

Ein Fallbeispiel für die Lehre des Projektmanagements von Simulationsprojekten

Markus Klug¹

¹Fachhochschule Technikum Wien, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien

Die Ausbildung in Simulation ist in den diversen Curricula primär auf den Erwerb von Wissen über die Simulationstechnik inklusive eines Tools ausgerichtet. Geringe bis keine Ausbildung gibt es jedoch in konkretem Bezug auf das Projektmanagement von Simulationsprojekten. An der FH Technikum Wien wurde im 3. Semester des berufsbegleitenden Master Studiengangs „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ aufbauend auf die Unterrichtsfächer der vorangegangenen Semester ein Seminar mit dem Ziel der Modellierung einer gruppenweit gestellten Aufgabe unter Einsatz einer technischer Projektmanagementunterstützung durch das Open Source Tool „Redmine“ erfolgreich durchgeführt.

Ausgehend von einer analytisch errechneten Layoutlösung eines fiktiven Firmenstandorts wurde die Frage gestellt, wo nun an den Abteilungsgrenzen die idealen Abgabe und Aufnahmepunkte eines Gabelstaplers festzulegen sind. Diese Aufgabe hatte mittels Enterprise Dynamics realisiert zu werden, welches in den früheren Semestern unterrichtet wurde. Redmine wurde als zentrales Projektsteuerungs- und -verfolgungstool eingesetzt um mit den Herausforderungen der verteilten Entwicklung vertraut zu werden. Weitere Grundlage waren auch das Validierungs- und Verifikationsansatz von Rabe, et. al.,

Angefangen von der internen und gruppenübergreifenden Projektplanung über die gemeinsame Festlegung von Standards, nachdem die finale Modellzusammenführung schon eingangs als Herausforderung erkannt wurde, bis zur Koordination wurden die Aufgaben über die zentrale IT Infrastruktur abgewickelt. Dabei unterschied sich diese Aufgabe von „klassischen“ Projekten nur durch den Einsatz eines Webbasierenden Verwaltungstools, genauso wie dass die Gruppen nicht geografisch verteilt waren.

Im vorliegenden Paper werden die sich daraus ergebenden Erkenntnisse und Lehren am Ende der Lehrveranstaltung dargestellt.